

„Audit familieundberuf“ für Latsch und Mals

LATSCH/MALS - Die zwei Gemeinden Mals und Latsch wurden kürzlich von Landesrätin Waltraud Deeg und Präsident Michl Ebner von der Handelskammer Bozen für ihr familienfreundliches Engagement ausgezeichnet. Die zwei Marktgemeinden erhielten im Rahmen der festlichen Verleihung das Gütezeichen „Audit familieundberuf“ für ihre Verdienste im Zeichen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist nicht mehr eine Entweder-oder-Frage, sondern eine Sowohl-als-auch-Lösung. Familienfreundliche Bedingungen geben den Mitarbeiter/innen einen zusätzlichen Motivationsschub, der



Vertreter der Gemeinden Latsch und Mals bei der Auszeichnung in Bozen.

sich für die Unternehmen und Gemeinden bezahlt macht. Zudem wirkt sich Familienfreundlichkeit nicht nur positiv auf die Lebenssituation von Müttern, Vätern und Kindern aus, sondern steigert auch die Leistungsfähigkeit und

die Produktivität im Beruf“, so die Landesrätin. Ob Bürger/innen, Arbeitgeber/innen oder Arbeitnehmer/innen, jung oder alt, jeder kann von familienfreundlichen Maßnahmen profitieren. Um das Thema Familienfreundlichkeit

und seine Vorteile verstärkt in den Fokus zu rücken und im öffentlichen Bewusstsein zu verankern, haben sich die Gemeinden Latsch und Mals entschlossen, im Sinne eines familienfreundlichen Arbeitgebers dazu Schritte zu setzen. Das „Audit familieundberuf“ wurde begleitet durch die Auditorin Lizzi Elisabeth Flarer. Es sind in beiden Gemeinden unter Mitwirkung der Mitarbeiter/innen weitere maßgeschneiderte familienfreundliche Maßnahmen entwickelt worden. Dass Familienfreundlichkeit längst kein „nice-to-have“ mehr ist, sondern nachhaltig positive Effekte bringt, zeigen aktuelle Untersuchungen zum Familienbewusstsein. **RED**

Foto: Handelskammer Bozen, Alan Bianchi